

*Betreff:*

**Stichstraße am Altewiekring 20 (verlaufend zwischen Altewiekring und Giersbergstraße);  
Nutzungskonzept**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

20.12.2018

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

30.01.2019

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**Beschluss des Stadtbezirksrates vom 17.10.2018:

Bezug nehmend auf den Ortstermin vom 19.09.2018 beantragen wir hiermit, für die Stichstraße am Altewiekring 20 (verlaufend zwischen Altewiekring und Giersbergstraße) seitens der Verwaltung ein neues Nutzungskonzept im Hinblick auf Ausbau, Verkehrsfläche, Verkehrssicherheit, Gehwege, Parkraum und allgemeine Gestaltung mit allen Anliegern zu erarbeiten bzw. aufzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung greift die Anregung des Stadtbezirksrates auf. Mit der Planung wird in 2019 begonnen. Alle Anlieger und die interessierte Öffentlichkeit werden wie üblich zu gegebener Zeit zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Eine evtl. Erneuerung des Weges wird straßenausbaubeitragspflichtig sein. Das Ergebnis der Planung wird dem Stadtbezirksrat zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorgelegt werden.

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Haushalt 2018: Verwendung des bezirklichen Bürgerhaushaltes zur Verbesserung der Qualität von Schulhöfen und Kinderspielplätzen**

*Organisationseinheit:*

Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

*Datum:*

04.12.2018

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

30.01.2019

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 120 vom 25.10.2017:

„1. Die Verwaltung wird gebeten

- zu prüfen, welche Schulhöfe sinnvoll durch Spielgeräte und/oder neue Aufenthaltsorte für Schülerinnen und Schüler ergänzt werden könnten
- zu überprüfen, auf welchen Spielplätzen Spielgeräte ergänzt werden könnten
- (dabei sollen nur solche Maßnahmen überprüft werden, die von der Seite der Verwaltung nicht ohnehin geplant sind)
- darzustellen, welche Kosten entstünden und in welcher Reihenfolge eine Abarbeitung sinnvoll wäre

2. Der Bezirksrat entscheidet nach Vorstellung der Prüfergebnisse über die einzelnen Maßnahmen. In Abhängigkeit vom Prüfergebnis stellt der Stadtbezirksrat eine (Mit)-Finanzierung aus dem bezirklichen Budget in Aussicht.“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Für die Beurteilung der Qualität der bestehenden Spielplätze und Schulhöfe ist es erforderlich, eine Bestandsaufnahme aller Objekte durchzuführen. Im Bereich des Stadtbezirks 120 befinden sich sechs Schulhöfe und zwölf Spielplätze.

Diese Objekte sollen im Rahmen der personellen Kapazitäten des Fachbereiches Stadtgrün und Sport voraussichtlich im Frühjahr 2019, was ihre derzeitigen Spiel- und Bewegungsqualitäten und Potentiale angeht, bewertet werden. Danach kann eine Priorisierung erfolgen und ein Maßnahmenkatalog in Verbindung mit Kostenschätzungen abgeleitet werden, um dem Stadtbezirksrat die Möglichkeit zu geben, faktenbasiert eine Entscheidung über die Verwendung der in Rede stehenden Haushaltssmittel zu treffen.

Loose

**Anlage/n:**

keine

**Absender:****SPD-Fraktion im Stadtbezirk 120****19-09929****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Fußweg Herzogin-Elisabeth-Straße vor der Freien Schule****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

17.01.2019

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)**Status**

30.01.2019

Ö

**Sachverhalt:**

Während der Herbst- und Wintermonate ist der Fußweg Herzogin-Elisabeth-Straße vor der Freien Schule stets matschig, rutschig und für Fußgänger nicht sehr attraktiv. Dieser Teil der Herzogin-Elisabeth-Straße wird aber von vielen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie den Besucherinnen und Besuchern der Freien Schule und der IGS Franzsches Feld täglich benutzt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Auf welche Weise kann die Beschaffenheit des Fußweges verbessert werden ohne die dortigen Bäume zu schädigen?
2. Welche Kosten würden hierbei entstehen?

gez. Nadine Wunder

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirk 120****19-09930****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Heinrich-Heine-Straße (VWG)***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

17.01.2019

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)*Status*

30.01.2019

Ö

**Sachverhalt:**

In der Heinrich-Heine-Straße hat die VWG auf ihrem Grundstück ein Unterflursystem zur Sammlung der Fraktionen Restabfall, Bioabfall, Papier und Wertstoffe (Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen) eingerichtet. Dafür fallen in der Uhland-, der Heinrich-Heine-Straße und im Hopfengarten von Montag bis Freitag, von 7 – 17 Uhr ca. neun Parkplätze weg, da der Müll von einem Spezialmüllwagen abgeholt werden muss, der einen großen Wendekreis benötigt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wieso wurde der Bezirksrat über diese Maßnahme nicht informiert.
2. Warum müssen die Parkplätze über einen so langen Zeitraum freigehalten werden, die „normalen“ Müllwagen kommen immer zur gleichen Zeit am gleichen Tag.
3. Gibt es andere Möglichkeiten, z.B. durch versenkbare Poller, die Halteverbotschilder wieder zu entfernen.

gez. Nadine Wunder

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120****18-08007**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Steinbrecherstraße/Kasernenstraße Weg und Spielplatz***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

19.04.2018

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)*Status*

02.05.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Im Durchgang zwischen der Steinbrecherstraße und der Kasernenstraße befinden sich ein Spielplatz und eine Parkfläche. Die Wege auf dem Spielplatz sind leider nicht in bestem Zustand. Der Weg zum Spielplatz ist vor allem von der Kasernenstraße aus in schlechtem Zustand, teilweise haben die Gehwegplatten drei fingerbreite Zwischenräume. Es befinden sich einige Senioreneinrichtungen in der Nähe, doch der Weg kann leider nicht als Rollator geeignet bezeichnet werden.

- 1.) Wird der Weg in absehbarer Zeit saniert?
- 2.) Ist es geplant den Spielplatz auch für Senioren aufzuwerten eventuell durch mehr Sitzmöglichkeiten?

Ingo Schramm

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Steinbrecherstraße/Kasernenstraße Weg und Spielplatz**

Organisationseinheit: Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	Datum: 04.12.2018
---	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	30.01.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der FDP im Stadtbezirksrat vom 19.04.2018 (DS 18-08007) wird wie folgt Stellung genommen:

In Rahmen der Anfrage vom 26.10.2017 (DS 17-05703) soll eine Qualitätsbewertung aller Spielplätze im Stadtbezirk 120 im ersten Quartal 2019 erfolgen. In diesem Zusammenhang soll auch der Spielplatz nebst Zuwegungen bewertet werden.

Die Zuwegungen zum und die Wegeflächen auf dem Spielplatz werden kurzfristig durch Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtgrün und Sport kontrolliert. Etwaige Unfallgefahren werden zeitnah beseitigt.

Loose

**Anlage/n:**

keine

**Absender:****Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120****18-09378****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Mehr Fahrradabstellanlagen in der Bindestraße****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

29.10.2018

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)**Status**

14.11.2018

Ö

**Sachverhalt:**

In der Bindestraße gibt es wenige Parkplätze, die für alle Verkehrsteilnehmer unbeschränkt verfügbar sind, es gibt viele zeitliche Einschränkungen. Es ist auffällig, dass viel Publikum die Geschäfte mit dem Fahrrad besucht. Es fehlen jedoch Fahrradständer. Die Frage nach Veränderung drängt sich auch besonders vor dem Hintergrund des Baugebietes Langer Kamp auf.

1. Ist es möglich, durch leichtes Zurücksetzen des Zaunes auf den Brachflächen des Spielplatzes öffentliche Fahrradabstellanlagen zu schaffen?
2. Gibt es Möglichkeiten, besonders vor der Bäckerei an der Ecke zur Gliesmaroder Straße Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen?
3. Wird die Stadt die Parkscheibenregelung auf der Hälfte der Straße überdenken?

gez.

Ingo Schramm

**Anlage/n:**

2 Fotos



